



Walters Wahlkreispost Nr. 15

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. Februar hat sich der Angriff auf die Ukraine zum ersten Mal gejäht. Ein Jahr Angriff auf einen souveränen Staat. Ein Jahr Verstoß gegen das Völkerrecht. Ein Jahr Angriff auf die Demokratie. Putin darf diesen Krieg nicht gewinnen! Wir müssen uns künftig noch stärker um diplomatische Friedensinitiativen bemühen und werden die Ukraine gleichzeitig weiter unterstützen, finanziell, humanitär und militärisch. Beides bedingt einander, um den Krieg schnellstmöglich zu beenden!

Unterwegs für ein starkes Handwerk

Der Februar stand bei mir ganz im Zeichen des Handwerks. Gemeinsam mit der SPD-Landesgruppe Brandenburg habe ich die Spitzen der Handwerkskammern in Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam sowie Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach am 9. Februar in den Deutschen Bundestag eingeladen. Unser Austausch stand unter der Überschrift „Wie können wir das Handwerk ins Brandenburg stärken?“. Ein Ziel, das wir gemeinsam verfolgen wollen, ist die Verbesserung der Berufsorientierung an Schulen. Denn noch immer sind die vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Handwerk bei Jugendlichen zu wenig bekannt. Das muss sich dringend ändern, damit Handwerksbetriebe ihre Ausbildungsplätze besetzen können und es in Brandenburg in Zukunft genügend Nachwuchs im Handwerk gibt!



Wie in Brandenburg ausgebildet wird, habe ich mir am 15. Februar auf dem Lehrbauhof Großräschen zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Wolfgang Roick und Großräschens Bürgermeister Thomas Zenker angeschaut. Ich war sehr beeindruckt von der modernen Technik, die den rund 300 Azubis zur Verfügung gestellt wird. In der Maler- und Lackierwerkstatt kommt beispielsweise neuerdings eine digitale Lackierpistole zur Anwendung. Das sorgt für Begeisterung beim Lernen und macht Lust darauf, direkt loszulegen. Das ist genau der richtige Weg!

Mehr über meinen Besuch auf dem Lehrbauhof

Natürlich bin ich auch immer gerne bei Handwerksbetrieben in Südbrandenburg unterwegs. Einen Einblick ins Gerberhandwerk habe ich Anfang Februar bei den beiden Gerberbrüdern Manfred und Andreas Oettrich bekommen. Sie führen die rund 200 Jahre alte Familientradition in Doberlug-Kirchhain weiter und haben mir erklärt, worauf es dabei ankommt. Obwohl eine große Nachfrage besteht, nimmt die Zahl der Gerbereien in Deutschland leider immer weiter ab. Als Handwerksbeauftragter werde ich mich dafür einsetzen, altes Traditionshandwerk auch in Zukunft zu erhalten.



Wo ich im Februar ansonsten noch unterwegs war, erfahren Sie wie immer im restlichen Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Hannes Walter

Fjordpferdehof in Plessa sammelt Spenden für neues Reitzelt

Schon seit den 80er Jahren züchtet Günter Kamenz Pferde in und um Plessa. Seit 1991 ist er der Vorsitzende des Ländlichen Reit- und Fahrvereins Plessa e.V., der sich nicht nur um die Pferdezucht, sondern auch um den Reitsport für Kinder und Jugendliche kümmert. Vor Ort habe ich mir einen Eindruck vom Engagement des Vereins verschafft, der gerade Spenden für ein neues Reitzelt sammelt. Im Winter müssen die Vereinsmitglieder derzeit aufs Reiten verzichten, da die alte Reithalle nicht mehr zur Verfügung steht. Das soll sich mit dem neuen Reitzelt ändern, in dem auch Therapiereiten angeboten und die Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen wieder aufgenommen werden sollen.

Um den Verein bei der Finanzierung des Reitzelts zu unterstützen, sind noch bis zum 15. März Spenden über das Projekt 99 Funken der Sparkasse Elbe-Elster möglich.

[Hier können Sie das Projekt unterstützen.](#)



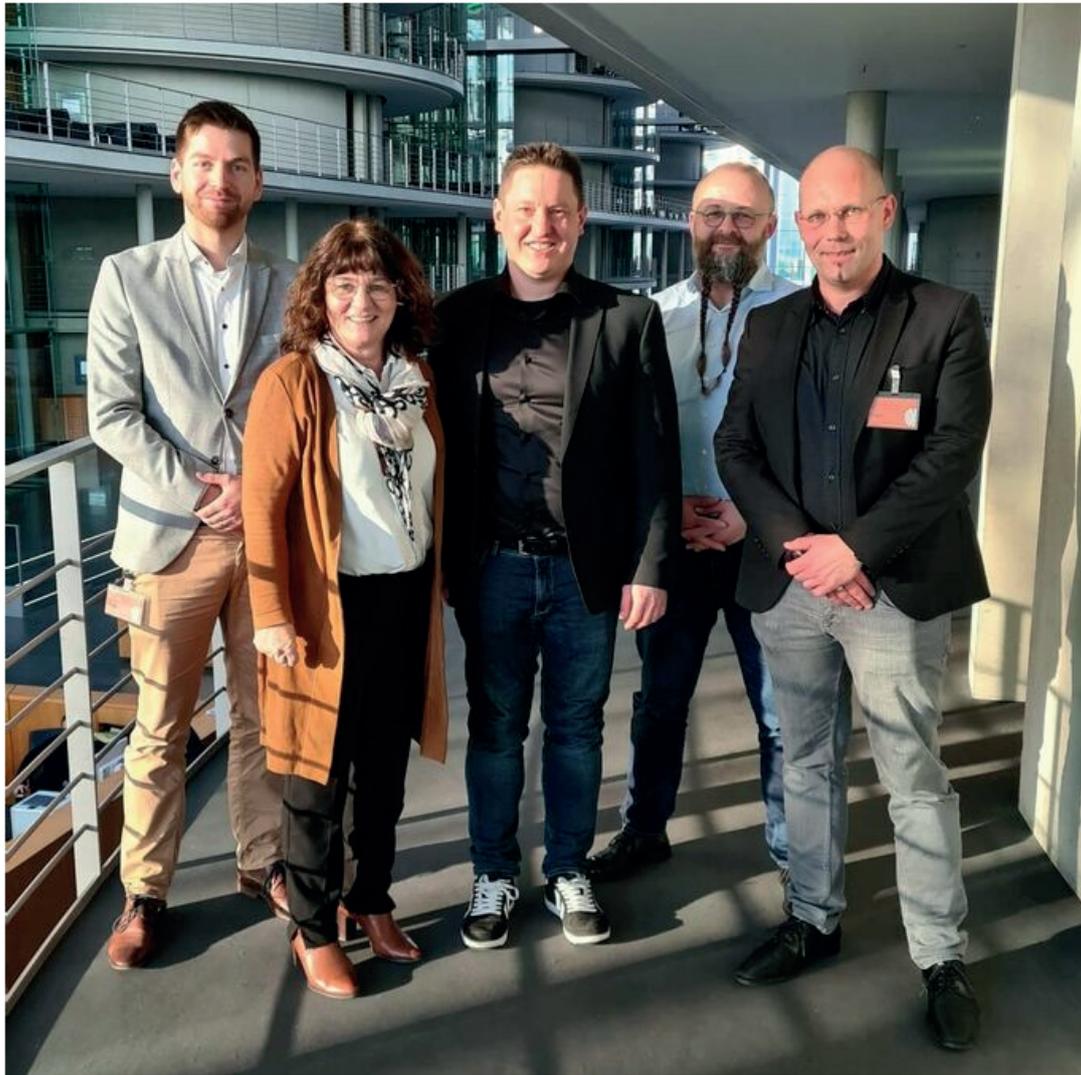
Bei den Experten für präzise Lösungen in Sonnewalde

Gemeinsam mit Felix Freitag, Bürgermeister von Sonnewalde, habe ich die Golm GmbH & Co. KG am 21. Februar besucht. Der Betrieb ist ein echtes Aushängeschild für die wirtschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland. Seit 1991 stellt er Dreh- und Frästeile für namenhafte Firmen her, damals noch im Ortsteil Zeckerin, seit 2007 am neuen Standort in Sonnewalde.

Beim Werksrundgang mit Geschäftsführer Jörg Golm konnten wir uns ein gutes Bild von der präzisen Arbeit vor Ort sowie den angenehmen Arbeitsbedingungen machen. Wir sind froh, solche Spitzenunternehmen in unserer Region zu haben und freuen uns immer auf den Wissensaustausch mit den Geschäftsführern vor Ort. Dieses Mal stand der bürokratische Aufwand für die Lieferkettennachweise im Mittelpunkt. Als Berichterstatter für das Thema war es für mich besonders wichtig zu erfahren, dass die aktuellen Regelungen auch für kleine Betriebe zu bewältigen sind.

Austausch zu Medizinprodukten mit der Massener Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH

Nach meinem Besuch in der Gesundheitspassage in Massen habe ich das Team der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH zu einem Gespräch mit Martina Stamm-Fibich in den Deutschen Bundestag eingeladen. Als Fachpolitikerin und Expertin für die politischen Rahmenbedingungen bei Medizinprodukten konnte sie Vertriebsleiter Robert Schumann, Finanzchef Christian Großmann und Jurist Mathias Jäckel Anfang Februar mit jeder Menge Informationen versorgen. Das Kröger-Team hat ihr wiederum wertvolle Einblicke in die Arbeit des Massener Unternehmens gegeben. Ein wirklich guter Austausch, den wir auch in Zukunft fortsetzen wollen!



Blick hinter die Kulissen beim Rettungsdienst Elbe-Elster

Vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen im Gesundheitssektor und der geplanten Krankenhausreform habe ich gemeinsam mit Landrat Christian Jaschinski am 23. Februar einen Blick hinter die Kulissen der Rettungswache in Herzberg geworfen. Sebastian Weiss, Leiter des Rettungsdienstes Elbe-Elster, hat dabei Einblicke in Struktur und Alltag des Rettungsdienstes gegeben.

[Mehr über den Besuch bei der Rettungswache](#)

Kirchentour durch Elbe-Elster

Die Kirchen in meinem Wahlkreis erfüllen oft wichtige Aufgaben. Nicht, weil sie besonders spektakulär gebaut oder prunkvoll sind. Sondern weil sie gerade bei uns im ländlichen Raum oftmals ein wichtiger Treffpunkt sind und zu einem aktiven Dorfleben beitragen. Am vergangenen Donnerstag habe ich gemeinsam mit Dr. Sebastian Rick, Leiter des Kreiskirchenamtes Herzberg, eine Kirchentour in der Region gemacht - und zwar in Möglenz, Bad Liebenwerda und Buckau. Vor Ort haben wir uns auch über Möglichkeiten der Förderung für die notwendigen Restaurierungsmaßnahmen ausgetauscht.

[Mehr erfahren](#)

Schülerinnen und Schüler aus Falkenberg zu Besuch im Bundestag

Der Besuch von Schulklassen im Bundestag ist immer wieder eine gute Gelegenheit für mich, mit Schülerinnen und Schülern über ihre Meinung zu politischen Entscheidungen zu sprechen. So auch am 10. Februar mit einer Klasse des OSZ Elbe-Elster am Standort Falkenberg. Neben aktuellen Themen ging es auch um meine Arbeit im Wirtschaftsausschuss und mein Engagement im Wahlkreis. Ich habe mich sehr über das große Interesse an Politik und die vielen Fragen gefreut.

Für Schulklassen besteht übrigens das ganze Jahr über die Möglichkeit, den Bundestag zu besuchen. Bei Interesse kümmert sich mein Team im Wahlkreis gerne um die Organisation!



Zum Praktikum in mein Abgeordnetenbüro

Eine weitere Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, in den Bundestag reinschnuppern, ist ein Praktikum in meinem Abgeordnetenbüro. Interessierte junge Menschen aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz können mein Berliner Team unterstützen und miterleben, welche Themen in Ausschüssen und im Plenum diskutiert werden. Ob im Rahmen eines Schulpraktikums oder eines Praktikums während des Studiums: Ich freue mich über Bewerbungen an hannes.walter@bundestag.de.

[Weitere Infos zum Praktikum](#)

Impressum:

Hannes Walter, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 992

Fax: 030 227 23 73 992

Mail: hannes.walter@bundestag.de

<https://hannes-walter.spd.de/>